

Studienbrief für Modul 10

für den berufsbegleitenden Weiterbildungsstudiengang
„Kinderzahnheilkunde“ mit dem Abschluss
„Master of Science“

Leitfaden für die Erstellung einer Masterarbeit

Justus-Liebig-Universität Gießen

Fachbereich Medizin
Poliklinik für Kinderzahnheilkunde

Philipps-Universität Marburg

Fachbereich Medizin
Abteilung für Kinderzahnheilkunde

Dieses Angebot wurde entwickelt im Rahmen des Projekts



Dieses Vorhaben wird aus Mitteln des Bundesministeriums für Bildung und Forschung und aus dem Europäischen Sozialfonds der Europäischen Union mit den Förderkennzeichen: 16OH11008 und 16OH11009 gefördert.

Der Europäische Sozialfonds ist das zentrale arbeitsmarktpolitische Förderinstrument der Europäischen Union. Er leistet einen Beitrag zur Entwicklung der Beschäftigung durch Förderung der Beschäftigungsfähigkeit, des Unternehmergeistes, der Anpassungsfähigkeit sowie der Chancengleichheit und der Investition in die Humanressourcen.

GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung



EUROPÄISCHE UNION

Studienbrief für Modul 10:

Leitfaden für die Masterarbeit

Prof. Dr. Norbert Krämer (Gießen)

Prof. Dr. Klaus Pieper (Marburg)

Inhaltsverzeichnis

1 Einleitung	4
2 Zulassung	4
3 Typen von Masterarbeiten	4
4 Betreuung und Themenfindung	5
5 Zeitplanung	5
6 Auswertung der Literatur	7
7 Aufbau der Masterarbeit	7
8 Formale Richtlinien	11

1 Einleitung

Die Masterarbeit (Abschlussarbeit) ist obligatorischer Bestandteil des Studiengangs. Sie bildet ein eigenständiges Abschlussmodul. Die Masterarbeit ist eine Prüfungsarbeit, mit der Sie nachweisen sollen, ein abgegrenztes Problem aus dem Gegenstandsbereich der Kinderzahnheilkunde nach wissenschaftlichen Methoden selbständig bearbeiten zu können. In der Masterarbeit sind folgende Techniken und Fähigkeiten nachzuweisen: wissenschaftliches Arbeiten, wissenschaftliche Argumentation, Bearbeiten wissenschaftlicher Fragestellungen nach dem jeweiligen Forschungsstand, die selbständige Erschließung neuer Wissensgebiete und deren intellektuelle Bearbeitung sowie die Analyse zahnmedizinischer Sachverhalte im Hinblick auf die Kinderzahnheilkunde und deren Einordnung in größere Zusammenhänge. Sie haben Bedenken, dass Sie die Herausforderung Masterarbeit nicht meistern werden? Machen Sie sich keine Sorgen; denn nach erfolgreichem Abschluss der vorgeschriebenen Module haben Sie das Rüstzeug, um die neue Herausforderung anzunehmen. Die nachfolgenden Seiten sollen Ihnen als Hilfestellung bei der Erstellung Ihrer Masterarbeit dienen.

2 Zulassung

Die Zulassung zur Masterarbeit setzt voraus, dass die Module 1 – 5 und 10 bestanden sind (siehe StPO).

3 Typen von Masterarbeiten

Unter der Vielzahl von Masterarbeiten lassen sich unter anderem die nachfolgenden zwei Typen unterscheiden.

1. Die „**Literaturarbeit**“: Sie sammeln zu dem Thema aus dem Gegenstandsbereich der Kinderzahnheilkunde die wichtigsten Publikationen, analysieren diese und stellen sie kritisch dar. Ihre Leistung besteht im Nachweis der Fähigkeit, bereits vorliegende Arbeiten theoretisch zu beurteilen. Sie grenzen in Ihrer Masterarbeit die verschiedenen Standpunkte klar gegeneinander ab und geben eine kurze Zusammenfassung des gegenwärtigen Standes der wissenschaftlichen Diskussion. Gut wäre es, wenn Sie den Stand der Diskussion, der in der Literatur geführt wird, noch durch eigene Ansichten und Schlussfolgerungen ergänzen.
2. Die „**empirische Arbeit**“: Im Rahmen einer empirischen Arbeit führen Sie zunächst eine Literaturrecherche durch und bereiten die in der Literatur behandelten theoretischen Ansätze auf. Darüber hinaus stellen Sie die Ergebnisse empirischer Untersuchungen, die Sie in der Literatur gefunden haben, dar und formulieren auf deren Basis die Fragestellung bzw. die Hypothesen für Ihre eigene Untersuchung. Auf der Grundlage der Fragestellungen planen Sie dann das Untersuchungsverfahren, das Studiendesign und weiterführend alle Details zur Stichprobe. Nach der Planung folgt dann die Untersuchungsdurchführung bzw. Datenerhebung, die Aufbereitung der Daten und abschließend die Darstellung der Untersuchungsergebnisse sowie deren Interpretation.

4 Betreuung und Themenfindung

Wenn Sie zur Masterarbeit zugelassen sind, schlagen sie eine Betreuerin oder einen Betreuer sowie eine prüfungsberechtigte Person als Erstgutachterin oder Erstgutachter für die Masterarbeit vor. Die Betreuerin bzw. der Betreuer sowie die Erstgutachterin bzw. der Erstgutachter können eine identische Person sein. Allerdings begründen ihre Vorschläge keinen Anspruch. Die Erstgutachterin oder der Erstgutachter muss vom Prüfungsausschuss für die Begutachtung von Masterarbeiten bestellt werden. Das Thema der Masterarbeit wird von der Erstgutachterin oder dem Erstgutachter dem Prüfungsausschuss vorgelegt und vom Prüfungsausschuss vergeben. Allerdings sollten Sie Ihre eigenen Ideen beim Finden eines Themas Ihrer Masterarbeit durchaus einbringen. Hierbei ist zu beachten, dass das Thema in der vorgegebenen Frist tatsächlich Erfolg versprechend bearbeitet werden kann. Dies ist insbesondere bei empirischen Arbeiten zu berücksichtigen (siehe Kapitel 3: Typen von Masterarbeiten).

Falls Sie keine Betreuerin bzw. keinen Betreuer und keine Erstgutachterin bzw. keinen Erstgutachter für Ihre Masterarbeit finden, bestimmt die oder der Vorsitzende des Prüfungsausschusses die Betreuerin bzw. den Betreuer und die Erstgutachterin bzw. den Erstgutachter und sorgt dafür, dass rechtzeitig ein Thema für die Masterarbeit vergeben wird. Für die Zweitgutachterin bzw. den Zweitgutachter besteht kein Vorschlagsrecht.

Generell müssen Sie im Rahmen der Masterarbeit eine eigenständige, geistige Leistung erbringen. Allerdings bedeutet dies nicht, dass Sie nach der Annahme des Themas völlig alleine dastehen und alle diesbezüglichen Probleme völlig selbständig lösen müssen. Der Betreuer bzw. die Betreuerin Ihrer Masterarbeit wird Sie unterstützen. Vor diesem Hintergrund vereinbaren Sie individuelle Termine mit dem Betreuer bzw. der Betreuerin Ihrer Masterarbeit.

5 Zeitplanung

Wunderbar, das Thema Ihrer Masterarbeit steht und die Arbeit kann beginnen! Doch wie können Sie die Bearbeitungszeit von 26 Wochen sinnvoll nutzen, ohne am Ende in einen extremen Stress zu geraten? Zwar können Sie in begründeten Ausnahmefällen die Bearbeitungszeit um höchstens 8 weitere Wochen verlängern, doch möchten Sie sicherlich auch ihre Masterarbeit nach dem vorgesehenen Zeitraum abgeben und keine Verlängerung in Anspruch nehmen. Deshalb sollten Sie einen sorgfältigen Zeitplan erstellen. Was dabei zu beachten ist, möchten wir Ihnen im Folgenden kurz schildern:

1. Neben dem Betreuer / der Betreuerin sollten Sie sich frühzeitig jemanden suchen, der Ihnen beim Korrekturlesen bezüglich Grammatik und Rechtschreibung hilft. Möglicherweise ist es sogar sinnvoll, sich eine fachfremde Person zu suchen; denn Ihre Masterarbeit soll so geschrieben sein, dass auch ein Laie die Grundzüge versteht.

2. **Erste Bearbeitungsphase:**

Sie sollten sich zunächst einen ersten Literaturüberblick verschaffen, um ein Verständnis für die Forschungsfrage zu gewinnen und eine Zielvorstellung zu entwickeln. Dabei können Sie sicherlich bereits vielversprechende Artikel, Journale etc. auswählen. Hierbei sollten Sie Ihre im Weiterbildungsstudiengang erworbenen Kompetenzen bezüglich der kritischen Bewertung von Literatur anwenden. Folgende Fragen sollten Sie bei der Literatursichtung für Ihre Masterarbeit begleiten:

- Worum dreht sich die aktuelle Diskussion? Was ist der Stand der Forschung? Gibt es bereits Lösungen / Lösungsansätze zu der Fragestellung Ihrer Masterarbeit, die in der Literatur diskutiert werden?

- Bitte reflektieren Sie das Gelesene kritisch! Sind die Ergebnisse in der Literatur einheitlich oder gibt es auch widersprüchliche Ergebnisse? Besteht eine beschränkte Generalisierbarkeit? Sind die Ergebnisse valide? Gibt es Bias? Etc.
- Stecken in der gelesenen Literatur irgendwo schon Lösungen / Ideen, die für die Bearbeitung der Ihrer Forschungsfrage hilfreich sein könnten?

Nehmen Sie sich in dieser ersten Bearbeitungsphase Zeit für ein kurzes Exposé und einen Gliederungsentwurf.

3. Zweite Bearbeitungsphase:

Nach dem kurzen Literaturüberblick, dem Exposé und dem Gliederungsentwurf sollten Sie in der Lage sein, sich einen individuellen Zeitplan aufzustellen. An der ersten Position des Zeitplans steht die systematische Literatursuche nach konkreten Vorgaben, die Sie im Rahmen des ersten Literaturüberblicks gewonnen haben. Zur systematischen Literatursuche haben Sie bereits in den Modulen 1 und 10 Informationen erhalten. Darüber hinaus finden Sie unter dem Punkt „Auswertung der Literatur“ noch ein paar wertvolle Anregungen. Sollten Sie zum Thema Literaturrecherche noch Fragen haben oder Hilfestellung benötigen, wenden Sie sich bitte an Ihren Betreuer bzw. Ihre Betreuerin. Bitte machen Sie nicht den Fehler, den Zeitaufwand für die Literaturrecherche zu unterschätzen! Nach der systematischen Literatursuche folgt die inhaltliche Bearbeitung der Forschungsfrage. Danach sollten Sie sich endlich ans Schreiben wagen, falls Sie sich dieser Aufgabe nicht bereits zwischendurch gewidmet haben. Falls es in Ihren Zeitplan passt, sollten Sie Ihre Arbeit mit etwas zeitlichem Abstand zunächst selber Korrektur lesen und dann zum erneuten Korrekturlesen bezüglich Grammatik und Rechtschreibung der unter Punkt 1 ausgewählten Person geben. Erst wenn sie dann alle Änderungen vorgenommen haben, sollten Sie die Arbeit Ihrem Betreuer bzw. Ihrer Betreuerin zum Lesen geben. Es kann auch sinnvoll sein, einzelne Abschnitte zwischendurch schon einmal Korrekturlesen zu lassen, damit Sie am Ende mit der Korrektur nicht unter Zeitdruck geraten. Ganz zum Schluss folgen noch letzte Korrekturen am Layout und schließlich der Druck.

Vorschlag für die Zeitplanung in der ersten Bearbeitungsphase

(Dies ist nur als grobe Orientierung zu sehen!)

	Bearbeitungszeit in Wochen
Erste Bearbeitungsphase:	
Erster Literaturüberblick	1,5 Wochen
• Selektion vielversprechender Artikel / Journale etc.	1,5 Wochen
• Verständnis für die Forschungsfrage gewinnen / Zielvorstellung entwickeln	1 Woche
• Erstellung eines Exposéés mit Gliederungsentwurf	1 Woche

Vorschlag für die Zeitplanung in der zweiten Bearbeitungsphase

(Dies ist nur als grobe Orientierung zu sehen!)

	Bearbeitungszeit in Wochen
Zweite Bearbeitungsphase:	
• Systematische Literatursuche nach konkreten Vorgaben	3 Wochen
• Inhaltliche Bearbeitung der Forschungsfrage	4 Wochen
• Schreiben der Arbeit	8 Wochen
• Korrekturphase inklusive Umsetzen der Korrekturen	4 Wochen
• Layout und Druck	2 Wochen

6 Auswertung der Literatur

Die Abstracts der wissenschaftlichen Artikel haben Sie bereits während der Literaturrecherche gelesen und danach entschieden, ob ein Artikel für das Thema Ihrer Masterarbeit wichtig ist oder nicht. Nun folgt ein tieferer Einstieg in die Texte. Dafür sollten Sie alle gesuchten Literaturquellen zuerst einmal durchlesen, Schlüsselwörter identifizieren und markieren.

Folgende Fragestellungen können Ihnen bei der weiterführenden strukturierten Textarbeit helfen:

- Welchen Beitrag liefert die Literaturquelle zum generellen Themengebiet?
- Welche Details liefert diese Literaturquelle zu Ihrer Fragestellung?
- Wirft der Autor Kritik am Thema auf? Welche Position vertritt der Autor?
- Auf welche Quellen wird im Text Bezug genommen? Sind interessante Quellen für Ihre Arbeit dabei? Wenn Sie die letzte Frage mit einem Ja beantworten, sollten Sie sich diese Quellen ebenfalls beschaffen.

Es kann durchaus sinnvoll sein, wenn Sie die Auswertung der einzelnen Literaturquellen in einer entsprechenden Tabelle (siehe unten) zusammenfassen.

Autor	Jahr	Journal	Hypothese	Ergebnisse	Methoden	Wichtige Erkenntnisse

7 Aufbau der Masterarbeit

Ihre Masterarbeit besteht aus folgenden Bestandteilen:

- Deckblatt
- Inhaltsverzeichnis
- Abkürzungsverzeichnis
- Text der Arbeit mit weiterer Gliederung (Beispiel für eine empirische Arbeit)
 - Einleitung
 - Literaturübersicht
 - Fragestellung

- Material und Methode
- Ergebnisse
- Diskussion
- Schlussfolgerungen
- Zusammenfassung
- Literaturverzeichnis
- Anhang
- Ggf. Danksagung
- Eidesstattliche Erklärung

Die einzelnen Bestandteile werden nachfolgend am Beispiel einer empirischen Arbeit näher beleuchtet. Ein Großteil der Hinweise lässt sich eins zu eins auf eine theoretische Arbeit übertragen.

Deckblatt

Inhaltsverzeichnis

Die einzelnen Kapitelüberschriften werden dezimal mit bis zu drei Gliederungsebenen durchnummeriert (z.B. 1, 1.1, 1.1.1). Mehr als drei Gliederungsebenen sind in der Regel nicht sinnvoll. Nach der letzten Ziffer steht kein Punkt. Das Deckblatt wird nicht mitgezählt. Das Inhaltsverzeichnis und das Abkürzungsverzeichnis vor dem eigentlichen Text wird mit römischen Zahlen nummeriert. Im eigentliche Textteil (in diesem Beispiel Einleitung bis Schlussfolgerungen) werden die Seiten fortlaufend mit arabischen Zahlen nummeriert. Die Verzeichnisse hinter dem Textteil werden wieder mit römischen Seitenzahlen versehen. Diese Seiten stellen eine Fortsetzung der einleitenden Verzeichnisse (Literatur- und Abkürzungsverzeichnis) dar, die Nummerierung ist dementsprechend anzupassen. Sie sollten darüber nachdenken, Ihr Inhaltsverzeichnis als Tabelle anzulegen und hinterher die Rahmenlinien einfach ausblenden.

Abkürzungsverzeichnis

Im Abkürzungsverzeichnis werden die im Text benutzten Abkürzungen und deren Bedeutung in alphabetischer Reihenfolge aufgelistet. Abkürzungen, die sich im DUDEN finden lassen, müssen nicht ins Abkürzungsverzeichnis aufgenommen werden.

Einleitung und Literaturübersicht

Es ist möglich, die Einleitung und die Literaturübersicht unter einem Punkt zusammenzufassen. Wenn Sie die Einleitung als eigenständigen Gliederungspunkt ohne Literaturübersicht verfassen, sollten Sie maximal eine Seite dafür einplanen. Eine Literaturübersicht ohne Einleitung sollte nicht mehr als 10 bis 15% des Gesamtumfanges Ihrer Masterarbeit ausmachen. In eine Literaturübersicht gehören wichtige Publikationen aus der historischen Entwicklung eines Themas, die Darstellung des aktuellen Wissensstandes und das Aufzeigen, dass der aktuelle Wissensstand eine Lücke beinhaltet, die durch Ihre Arbeit verkleinert werden soll.

In Ihrer Arbeit zitieren Sie bitte nach dem Harvard-System mit Angabe der Autorennamen. Dies sieht wie folgt aus:

Wenn eine Publikation von einem einzigen Autor erstellt wurde, schreiben Sie beispielsweise [Bratthall 2000]. Bei zwei Autoren werden beide Nachnamen angegeben [Gibson und Williams 1999]. Bei mehr als zwei Autoren zitiert man in der Form [Pieper et al. 2007]. Wenn mehrere Publikationen derselben Autoren aus einem Erscheinungsjahr stammen, fügen Sie der Jahres-

zahl ein a oder b hinzu (siehe Literaturverzeichnis). Wenn ein Autor einer Publikation direkt im Fließtext vorkommen soll, schreiben Sie den Namen kursiv und fügen in [] die Jahreszahl direkt dahinter ein. Wörtliche Zitate sind durch doppelte Anführungszeichen am Anfang und am Ende des Zitats zu kennzeichnen.

Fragestellung

Die Fragestellung und Zielsetzung müssen präzise formuliert werden. Hierfür sollten maximal zwei Seiten eingeplant werden.

Material und Methode

Sie sollten diesen Abschnitt in logische Unterpunkte untergliedern. Diese Untergliederung könnte wie folgt aussehen:

- Studiendesign
- Patienten und Probanden / Proben
- Verwendete Geräte
- Studienbeschreibung: Nach Auflistung aller Materialien, Patienten etc. folgt eine eingehende Beschreibung der Studie bei klinischen bzw. eine genaue Darstellung des Versuchsablaufs bei experimentellen Arbeiten.
- Messgrößen
- Methoden: z.B. Methoden zur klinische Untersuchung und zur Erfassung des Ernährungs- und Prophylaxeverhaltens, Labormethoden etc.
- Datenerfassung
- Angaben zur Statistik

Ergebnisse

Sie sollten Ihren Ergebnisteil in überschaubare und logisch zusammenhängende Abschnitte gliedern und die Ergebnisse ausführlich und sachlich darstellen. Bitte verwenden Sie generell in Ihrer Masterarbeit keine wertenden Begriffe wie z.B. leider, zu unserem Erstaunen, unglücklich-erweise. In den Ergebnisteil gehören keine Literaturzitate. Tabellen werden oberhalb der Tabelle beschriftet. Abbildungen werden unterhalb der Abbildung beschriftet. Nur Ergebnisse, die für die Fragestellung relevant sind und auf die Sie in der Diskussion eingehen möchten, gehören in den Ergebnisteil!

Diskussion

In der Diskussion sollen Sie Ihre Ergebnisse interpretieren, mit Literaturquellen vergleichen und kritisch bewerten. Wichtig ist, dass Sie auch mögliche Schwachpunkte Ihrer Masterarbeit z.B. bezüglich der gewählten Methoden und der Fehlermöglichkeiten diskutieren.

Schlussfolgerungen

Für Unterpunkt Schlussfolgerungen sollten Sie maximal 2 Seiten zu Papier bringen. Hier geht es darum Schlussfolgerungen aus den eigenen Ergebnissen unter Berücksichtigung der bekannten Literatur sachlich zu ziehen.

Zusammenfassung

Der Umfang pro Zusammenfassung sollte 2 Seiten nicht übersteigen. Die Masterarbeit kann in deutscher oder in englischer Sprache angefertigt werden. Grundsätzlich sind jeweils eine deutsche und eine englische Zusammenfassung in der Arbeit enthalten.

Die gesamte Arbeit muss in der Zusammenfassung abgehandelt werden. Dieser Abschnitt muss für sich allein verständlich sein. In der Zusammenfassung dürfen keine Literaturquellen, Abbildungen oder Tabellen vorhanden sein.

Literaturverzeichnis

Das Literaturverzeichnis wird alphabetisch geordnet und durchnummeriert. Bitte beachten Sie die nachfolgenden Ordnungskriterien:

- Familienname des Erstautors
Wenn mehrere Erstautoren denselben Nachnamen haben, richtet Sie sich nach den Initialen der Vornamen.
- Wenn mehrere Arbeiten vom selben Erstautor zitiert werden sollen, wird zuerst die Publikation genannt, die er allein geschrieben hat.
- Wenn bei mehreren Papers sämtliche Autoren übereinstimmen, richtet sich die Reihenfolge nach dem Erscheinungsjahr. Wobei die ältesten Publikationen zuerst angegeben werden.
- Wenn alle Autoren und das Erscheinungsjahr identisch sind, wird hinter der Jahreszahl ein Kleinbuchstabe (a, b etc.) eingefügt.
- Adels- und Herkunftsprädikate wie von, van oder de sind als Bestandteil des Vornamens zu werten. Marc van Steenkiste wird also wie folgt zitiert: „Steenkiste M van“.
- Die Umlaute ä, ö und ü werden wie a, o und u behandelt, der Konsonant ß wie ss.

Zitieren Sie bitte nach folgenden Mustern:

1. Kimmel K: Temporäre Kronen und Brücken. In: Heidemann D (Hrsg): Deutscher Zahnärzte Kalender 2003. Deutscher Zahnärzte Verlag, Köln 2003, 77–90
2. Nötzel F, Schultz C: Leitfaden der Kieferorthopädischen Diagnostik. Deutscher Zahnärzte Verlag, Köln 2001
3. Weischer T, Rosenke S, Mohr C: Zur Prognose von Zähnen und konventionellen Defektprothesen nach Behandlung oraler Malignome. Dtsch Zahnärztl Z 58, 110–115 (2003)

Anhang

Im Anhang befinden sich z.B. Erfassungsbögen, Fragebögen etc.

Danksagung

Die Danksagung sollte den Umfang von einer Seite nicht übersteigen.

Eidesstattliche Erklärung

Ich erkläre hiermit an Eides Statt, dass ich die vorliegende Arbeit selbständig verfasst und keine anderen als die angegebenen Quellen und Hilfsmittel benutzt habe. Die aus fremden Quellen direkt oder indirekt übernommenen Gedanken sind als solche gekennzeichnet. Die Arbeit wurde bisher in gleicher oder ähnlicher Form keiner anderen Prüfungsbehörde. Die vorliegende Arbeit wurde (oder wird) in folgenden Publikationsorganen ... veröffentlicht.

Ort, Datum

Unterschrift

Die ehrenwörtliche Erklärung ist in jedem Exemplar der Masterarbeit im Original zu unterschreiben.

8 Formale Richtlinien

Wir bitten Sie darum, die nachfolgenden Hinweise bei der Erstellung Ihrer Masterarbeit zu beachten:

- Umfang der Masterarbeit im berufsbegleitenden Weiterbildungsstudiengang Kinderzahnheilkunde: 35 bis 50 Seiten (Empfehlung!)
- Seitenränder: oben und unten 2,5 cm, rechts und links 3 cm
- Vorgaben zur Gestaltung der Kopf- und Fußzeile: Die Schriftart sollte mit der Schriftart des Textes identisch sein. Bei Times New Roman oder Calibri verwenden Sie bitte 10 pt und bei Arial 9 pt. Die Überschrift des Kapitels und die Seitennummerierung sollte auftauchen. Wobei das Deckblatt nicht durchnummeriert wird. Für die Gliederung, die Verzeichnisse und den Anhang verwenden Sie römische Ziffern und der eigentliche Textteil wird fortlaufend in arabischen Ziffern durchnummeriert.
- Schriftart und –größe: Times New Roman 12 pt, Calibri 12 pt oder Arial 11 pt
- Absatzformat: Zeilenabstand 1,5 zeilig und Blocksatz
- Formatierung der Überschriften

Gliederungs- ebene	Schrift- größe	Zeichen- formatierung	Anfangs- abstand	End- abstand	Zeichen- abstand
1	16	fett	20 pt	6 pt	doppelt
2	14	fett	18 pt	6 pt	1,5 zeilig
3	12	fett	18 pt	6 pt	1,5 zeilig
4 nicht sinnvoll					

Der auf die Überschrift folgende Absatz muss auf der gleichen Seite beginnen. Bei mehreren direkt aufeinander folgenden Überschriften sollten Sie die oben angegebenen Abstände verringern.

- Fußnoten: 10 pt und einfacher Zeilenabstand

**Wir wünschen Ihnen viel Erfolg bei der
Erstellung Ihrer Masterarbeit!**